



Gemeinderat

Auszug aus dem Protokoll vom 13. August 2013

174	16	Gemeindeorganisation
	16.00	Gemeindeorganisation
		Behörden, Institutionen
		Zusammenschluss Bauma-Sternenberg; Genehmigung des
		Zusammenschlussvertrages und Verabschiedung der Vorlage
		an die Urnenabstimmung; Antrag zuhanden der vorberatenden
		Gemeindeversammlung vom 23. September 2013

Sachverhalt

Auf die Anfrage des Gemeinderates Sternenberg beschloss der Gemeinderat Bauma am 12. Dezember 2012 (Geschäft Nr. 192), mit Sternenberg in Fusionsverhandlungen zu treten - die Zustimmung der Sternberger Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vorausgesetzt. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Sternenberg hiessen am 3. März 2013 den Antrag des Gemeinderates und der Schulpflege Sternenberg deutlich gut. Mit diesen Entscheidungen war die Basis für die Aufnahme von formellen Verhandlungen gegeben. Ziel der Unterredungen war es, Chancen sowie Risiken eines Zusammenschlusses abzuklären sowie die Grundlagen zu erarbeiten, die für einen Entscheid der Stimmberechtigten beider Gemeinden notwendig sind.

Eine Projektgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der beiden Gemeinderäte, der Schulpflege Sternenberg sowie den beiden Gemeindeschreibern und dem Projektleiter Alfred Gerber, Pfäffikon ZH, erarbeitete den Zusammenschlussvertrag zwischen den beiden Gemeinden sowie ein Gesuch um einen Staatsbeitrages an die Projektkosten und zum Zusammenschluss der Einheitsgemeinde Bauma, der politischen Gemeinde Sternenberg sowie der Schulgemeinde Sternenberg. Im Gesuch wurde festgehalten, dass der Bevölkerung der Gemeinde Bauma aus dem Zusammenschluss keine finanziellen Nachteile entstehen dürfen, weder in Form von Steuern- noch durch Gebührenerhöhungen.

Der Entwurf des Zusammenschlussvertrages wurde anlässlich einer gemeinsamen Behördenveranstaltung zur Diskussion gestellt und die Bevölkerung der Gemeinde Bauma wurde in zwei Veranstaltungen über Ziele, Auswirkungen und den Zusammenschlussvertrag informiert. Das kantonale Gemeindeamt nahm am 22. Mai 2013 in positivem Sinn zum Zusammenschlussvertrag Stellung.

Erwägungen

Die Eigenständigkeit kleiner Gemeinden wird durch zahlreiche kantonale Reformen, insbesondere durch das neue Finanzausgleichsgesetz und das Volksschulgesetz, aber auch durch die Richtplanung und das kommende neue Gemeindegesetz, in hohem Masse erschwert. Dazu kommt, dass es immer schwieriger wird, geeignete Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für ein öffentliches Amt zu gewinnen. Wegen der immer komplexer werdenden Aufgaben sehen sich kleinere Gemeinden oftmals gezwungen, grössere und ökonomischere Verwaltungseinheiten zu bilden. In diesem Umfeld auf lange Sicht zu bestehen, wird für Kleinstgemeinden wie Sternenberg zunehmend schwierig.



Mit dem 2012 in Kraft gesetzten neuen Finanzausgleichsgesetz sind die kleinen Gemeinden den grossen gleichgestellt. Sternenberg erhält somit keine speziellen Beiträge mehr, um die Erhaltung der kleinen Strukturen sicherzustellen. Bis Ende 2017 gewährt das Finanzausgleichsgesetz jährliche Übergangsausgleichszahlungen von mehreren hunderttausend Franken. Danach könnte Sternenberg einen Antrag auf individuellen Sonderlastenausgleich für nicht selbst verschuldete überdurchschnittliche Kosten einreichen. Dieser Ausgleich ist jedoch keine Defizitabdeckung. Ab 2018 müsste die Gemeinde Sternenberg den Steuerfuss entsprechend ihrem Finanzbedarf festlegen.

Im Gegensatz zu Sternenberg profitiert Bauma erheblich vom neuen kantonalen Finanzausgleich. Der Gemeinde war es möglich, den Steuerfuss ab 2012 um 5% zu senken. Die Gemeinde Bauma verfügt mit 4'200 Einwohnerinnen und Einwohnern über eine Grösse, die es ihr ermöglicht, ihre vielfältigen Aufgaben selbstständig zu erfüllen. Seit dem positiven Abstimmungsergebnis zum neuen Finanzausgleichsgesetz am 15. Mai 2011 war sich der Gemeinderat Bauma im Klaren, dass die "Fusion" zwischen Bauma und Sternenberg zumindest zu prüfen und gegebenenfalls auch umzusetzen ist. Entsprechend wurde dieser strategische Schwerpunkt auch in das Legislaturprogramm 2011-2015 des Gemeinderates aufgenommen.

Zwischen der Bevölkerung von Bauma und Sternenberg bestehen viele gute Beziehungen. Zahlreiche Sternbergerinnen und Sternberger haben in Bauma die Sekundarschule besucht und fühlen sich mit Bauma verbunden. Seit 57 Jahren besteht ein gemeinsames amtliches und öffentliches Publikationsorgan. Die Aufgaben der Spitex und der Feuerwehr sowie des Gewerbevereins werden seit Jahren gemeinsam gelöst. Sternberger Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind in Baumer Vereinen aktiv. Dank der Buslinie Bauma-Sternenberg (die einzige ÖV-Verbindung von Sternenberg mit dem Tal), können auch Personen ohne Auto die privaten und öffentlichen Dienstleistungen in Bauma nutzen.

Organisation

Ein Zusammenschluss von Bauma und Sternenberg führt zu einer neuen Gemeinde mit Namen Bauma.

Parameter	Bauma	Sternenberg	Neue Gemeinde
• Einwohner/innen (Stand: 31.12.2012)	4'218	351	4'569
• Fläche km ²	20,83	8,86	29,69
• Einwohner/km ²	202	40	155
• Steuerfuss	117	122	117

Die Kernaufgaben der Gemeindeverwaltung Sternenberg wie Gemeindeschreiber, Kanzlei, Einwohnerkontrolle oder Finanz- und Steuerverwaltung können - ohne die Schaffung zusätzlicher Stellenprozente - in die Gemeindeverwaltung Bauma integriert werden. Diese Arbeitsverhältnisse in Sternenberg werden bei einem Zusammenschluss per Ende 2014 aufgelöst. Ebenfalls aufgehoben wird die Schulverwaltung Sternenberg. Für diese Tätigkeit wird jedoch mit einer Stellenprozentenerhöhung von ca. 8-9% der Schulverwaltung Bauma gerechnet. Eventuell entstehende Abfindungen werden vom Kanton mittels Übergangsausgleich 2014 finanziert. Die Aufgaben der Infrastruktur Sternenberg wie z.B. Strassenunterhalt, Winterdienst, Schulhauswartung, usw. werden weiterhin durch das bestehende Sternberger-Personal wahrgenommen.



Für die notwendigen Übergangs- und Integrationsarbeiten wie finanzieller Jahresabschluss 2014, Archivtätigkeiten, usw. ist vorgesehen, dass diese der Gemeindeschreiber und die Finanzsekretärin von Sternenberg in einem zeitlich befristeten Arbeitsverhältnis im ersten Quartal 2015 ausführen. Die anfallenden Kosten werden mit dem kantonalen Beitrag finanziert.

Schule

Die sinkenden Schülerzahlen in Sternenberg, insbesondere im Bereich der Kindergartenstufe, lösen einen schnellen Handlungsbedarf aus. Erste Massnahmen werden bereits auf Beginn des Schuljahres 2014/15 mit der Schule Bauma umgesetzt. Die Integration der Kindergartenkinder in die Schule Bauma steht dabei im Vordergrund.

Infrastruktur und Werke

Die Gemeinde Sternenberg verfügt über ein von Fachleuten erstelltes Strassenunterhaltsprogramm. Darin sind die in den nächsten Jahren notwendigen Investitionen und Unterhaltsarbeiten aufgeführt. In Bauma ist die Erarbeitung eines solchen Programms in Arbeit. Sternenberg hat in den letzten Jahren durchschnittlich Fr. 214'000.00 für den Strassenunterhalt eingesetzt; in Bauma waren es Fr. 415'000.00. Das Sternberger Strassennetz ist gut unterhalten. Im Bereich der Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung sind in Sternenberg in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionen getätigt worden (z.B. neue Versorgungslösung via Gruppenwasserversorgung Tösstal, Sanierung diverser Wasserleitungen oder Neubau der Kanalisationsleitung Kohltobel). Das Abwasser der Gemeinde Sternenberg wird in Winterthur geklärt.

Die Wasserversorgung der Gemeinde Sternenberg ist aufgrund des weitläufigen Netzes aufwändig und infolge des geringen Wasserverbrauchs kostenintensiv. Der Kanton hat eine Studie in Auftrag gegeben, um die finanziellen Folgen eines Zusammenschlusses in diesem Bereich aufzuzeigen. Damit die Wasser- und Abwassergebühren in der neuen Gemeinde Bauma bei einem Zusammenschluss nicht steigen, hat der Kanton Sternenberg im Übergangsausgleich 2014 einen Beitrag von Fr. 730'000.00 für die Abschreibungen von Schulden für die Wasserversorgung zugesichert. Ebenfalls werden durch Zusatzabschreibungen die sehr hohen Eigenkapitalien der Wasserversorgung wie der Siedlungsentwässerung auf ein vernünftiges Mass reduziert. Damit jedoch die Wassergebühren auf das Niveau der Gemeinde Bauma reduziert werden können, wird der geplante Erlös (Buchgewinn) von ca. Fr. 900'000.00 aus dem Verkauf des Gemeindehauses Sternenberg zur weiteren Verminderung der Verschuldung eingesetzt.

Die Gebühren gestalten sich voraussichtlich wie folgt:

Gemeinde	Wasser	Abwasser	Grundgebühr
• Sternenberg	Fr. 5.00/m ³	Fr. 5.00/m ³	Fr. 270.00
• Bauma	Fr. 2.50/m ³	Fr. 3.50/m ³	Fr. 200.00
• Neue Gemeinde Bauma	Fr. 2.50/m ³	Fr. 3.50/m ³	Fr. 200.00

Entschuldungsbeitrag Kanton Zürich

Mit Beschluss vom 10. Juli 2013 sicherte der Regierungsrat des Kantons Zürich den politischen Gemeinden Bauma und Sternenberg und der Schulgemeinde Sternenberg für den Zusammenschluss eine Subvention von 3.5 Mio. Franken zu; vorausgesetzt, die Stimmberechtigten der beteiligten Gemeinden stimmen dem Zusammenschluss zu und die zuständigen kantonalen Behörden genehmigen den Zusammenschluss. Die Subvention ist sowohl für die Finanzierung



der Kosten des Zusammenschlusses wie zur Entschuldung zu verwenden. Gemäss den Rahmenbedingungen des Beschlusses steht der Entschuldungsbeitrag von ca. Fr. 3,3 Mio. Franken der Gemeinde Sternenberg zu, da die steuerfinanzierte Nettoverschuldung pro Einwohner der Gemeinde Bauma mit Fr. 219.00 unter dem Grenzwert von Fr. 1'000.00 liegt. Zusätzlich zu diesen Subventionen erhält die Gemeinde Sternenberg im Jahr 2014 im Rahmen des Finanzausgleichs weitere Leistungen im Wert von ca. 2.5 Mio. Franken.

Laufende Rechnung

Aus den Abklärungen und Berechnungen der Projektgruppe und den finanziellen Zusagen des Kantons geht insgesamt hervor, dass ein Zusammenschluss für die Gemeinde Bauma kurz- und mittelfristig keine finanziellen, strukturellen und organisatorischen Belastungen mit sich bringt. Es wird dabei mit folgenden finanziellen Eckdaten gerechnet:

Position	2015	2016
• Einsparungen Personalaufwand und Behörden	Fr. 420'000	
• Einsparungen Sachaufwand und Entschädigungen Gemeinden	Fr. 180'000	Fr. 30'000
• Reduktion Fremdkapitalzinsen (Entschuldung)	Fr. 150'000	Fr. 70'000
• Reduktion Abschreibungen (Entschuldung)	Fr. 390'000	
• Geringere Steuereinnahmen (tieferer Steuerfuss Bauma)	Fr. -25'000	
• Geringere Vermögenserträge (Verkauf Finanzvermögen)	Fr. -90'000	
• Geringerer Ressourcenausgleich (tieferer Steuerfuss Bauma)	Fr. -35'000	
• Zusätzlicher geo-/topografischer Lastenausgleich	Fr. 310'000	
• Wegfall Übergangsausgleich	Fr. -700'000	
Gewinnbeitrag Sternenberg aus Zusammenschluss	Fr. 600'000	Fr. 700'000
Cashflow-Beitrag Sternenberg aus Zusammenschluss	Fr. 770'000	Fr. 875'000

Bilanz

Mit dem Entschuldungsbeitrag des Kantons (3,3 Mio. Franken), den zusätzlichen Beiträgen aus dem Übergangsausgleich (ca. 2,2 Mio. Franken) sowie den Verkäufen des Finanzvermögens (Doppeleinfamilienhaus, Landwirtschaftsbetrieb und Gemeindehaus mit total ca. 2,4 Mio. Franken) können die langfristigen Schulden der Gemeinde Sternenberg von 5,8 Mio. Franken per 31. Dezember 2012 vollständig getilgt werden.

Gesamtwürdigung

Mit dem Zusammenschluss der politischen Gemeinde Bauma und Sternenberg und der Schulgemeinde Sternenberg zur neuen Einheitsgemeinde Bauma wird die heutige Gemeinde Bauma ihre Position als Wohngemeinde mit einem attraktiven Naherholungsgebiet deutlich verbessern. Die positive Ausstrahlung von Sternenberg wird sich in der Entwicklung der neuen Gemeinde niederschlagen. Die bestehende stabile finanzielle Situation der Gemeinde Bauma ist weiterhin gewährleistet resp. mit dem zu erwartenden Free-Cashflow-Beitrag von ca. Fr. 500'000.00 verbessert.

Die Gemeinde Sternenberg erhält mit dem Zusammenschluss nach sehr langer Zeit wieder die Möglichkeit, über ihre eigene Entwicklung mitbestimmen zu können, da sie nicht mehr von Entscheiden der kantonalen Verwaltung abhängig ist. Die Steuerfussreduktion sowie - insbesondere - die deutliche Reduktion der Gebühren werden auch für Sternenberg neue Entwicklungen ermöglichen.



Den Stimmberechtigten der Gemeindeversammlung vom 23. September 2013 kann somit das Geschäft zur Vorberatung vorgelegt werden.

Beschluss

1. Der vorberatenden Gemeindeversammlung vom 23. September 2013 wird folgender Antrag unterbreitet:

"Der Vertrag über den Zusammenschluss der politischen Gemeinde Bauma und der politischen Gemeinde Sternenberg sowie der Schulgemeinde Sternenberg auf den 1. Januar 2015 wird unverändert zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet."
2. Mitteilung an
 - Gemeindepräsidentin; zur Kenntnis
 - Rechnungsprüfungskommission Bauma, Herr Christoph Kuratle, Präsident, Bodewis 17, 8493 Saland; unter Beilage der Unterlagen und zur Prüfung
 - Gemeinderat Sternenberg, Gemeindehaus, 8499 Sternenberg; zur Kenntnis
 - Schulpflege Sternenberg, Herr Thomas Wegmüller, Schulpflegepräsident, Schürli, 8499 Sternenberg; zur Kenntnis
 - Herr Alfred Gerber, Hofwiesenstrasse 14, 8330 Pfäffikon ZH; zur Kenntnis
 - ✓ Abteilung Präsidiales+Gesellschaft; unter Beilage der Akten; zur Vorbereitung der Gemeindeversammlung und zur Ablage im Vorarchiv (Registraturplan Nrn. 16.00 und 16.04.0)

Gemeinderat Bauma

Marianne Heimgartner
Gemeindepräsidentin

Andreas Strahm
Gemeindeschreiber

Versand: 23. AUG. 2013